

INHALT

EINLEITUNG	9
„Liebesbund“ statt „Lebensbund“?	9
Kurze Darlegung der geltenden Lehre und Praxis	21
1. KLÄRUNG DER FRAGESTELLUNG	30
2. WAS BEINHALTET DIE KIRCHLICHE TRADITION?	37
2.1 Heilige Schrift	37
2.1.1 Was ist der Sinn des Ehescheidungsverbotes Jesu?	37
2.1.2 Zeigt die Zuwendung Jesu zu den Sündern den Primat der Barmherzigkeit vor der Gerechtigkeit?	45
2.1.3 Wird das strenge Ehescheidungsverbot Jesu bei Matthäus und Paulus relativiert?	48
2.1.4 Stellt die Unzuchtsklausel in Mt 5,32 und 19,9 eine Ausnahme vom Ehescheidungsverbot Jesu dar?.....	53
2.2 Kirchenväter und kirchliche Tradition	61
2.2.1 Wie ist die altkirchliche Lehre und Praxis theologisch einzuordnen?	61
2.2.2 Zeigt die vornizänische Kirche eine Haltung der Anerkennung von wiederverheirateten Geschiedenen?	72
2.2.3 Haben die Konzilien von Ilíberis, Arles und Nizäa wiederverheiratete Geschiedene zur Kommunion zugelassen?	79
2.2.4 Zeigt sich im Osten bereits früh eine Toleranz der Wiederheirat nach Scheidung?	91
2.2.5 Begründet Augustinus eine strengere Sondertradition?	101
2.3 Dogmatik.....	107
2.3.1 Wie verbindlich wurde die Lehre von der Unauflöslichkeit der Ehe auf dem Konzil von Trient formuliert?	107
2.3.2 Ist mit „Gaudium et Spes“ die klassische Eheologie überholt?	118

2.4	Die orthodoxe <i>oikonomia</i>-Regelung	128
2.4.1	Wie ist der orthodoxe Umgang mit Scheidung und Wiederheirat entstanden?.....	129
2.4.2	Ist diese Regelung von der katholischen Kirche als zwar andere, aber berechnigte Auslegung des Evangeliums anerkannt?	135
2.4.3	Könnte die orthodoxe <i>oikonomia</i> -Regelung für die katholische Kirche ein Vorbild abgeben?	139
2.5	Moraltheologie	147
2.5.1	Kann das Gewissensurteil des Einzelnen über den Status der neuen Verbindung und über den Empfang der Kommunion entscheiden?	147
2.5.2	Ist die Forderung, wie Bruder und Schwester zusammenzuleben, eine unrealistische Zumutung?	152
2.5.3	Hilft hier eine „Theologie des Scheiterns“ weiter?	159
2.6	Kirchenrecht	165
2.6.1	Ist jede Ehe zwischen Getauften sakramental oder kann es bei Getauften gültige nichtsakramentale Ehen geben?	165
2.6.2	Sind wiederverheiratete Geschiedene in jedem Fall vom Empfang der Sakramente ausgeschlossen?	177
2.6.3	Können Epikie und <i>aequitas canonica</i> in diesem Bereich Anwendung finden?	183
2.7	Pastoral	191
2.7.1	Berechnigten pastorale Gründe zu Einzelfallregelungen außerhalb der kirchlichen Ordnung?	191
2.7.2	Leben die in einer zweiten Verbindung Stehenden nicht viele Werte, die der kirchlichen Anerkennung bedürfen?	203
2.7.3	Macht sich die Kirche unglaubwürdig mit ihrer derzeitigen Praxis? Ist sie rigoristisch?	205
2.7.4	Sind gottesdienstliche Segnungen anlässlich einer zivilen Trauung oder bei Trennung und Scheidung möglich?	206
2.7.5	Welche Wege der Pastoral mit wiederverheirateten Geschiedenen gibt es?	210

3.	WELCHE WEGE KANN DIE KIRCHE MIT DEN BETROFFENEN GEHEN?	214
3.1	Seelsorge, Seelsorge, Seelsorge!	216
3.2	Anerkennung soziokultureller Gründe der Ehenichtigkeit	220
3.3	Eine Feier des „Wunsches nach dem Ehesakrament“ im Rahmen eines Ehecatechumenates	231
3.4	Anerkennung einer Verbindung anderer Art	242
	Eine Brücke über die Seine	249
	VERWENDETE LITERATUR	253
1.	Im gesamten Buch verwendete Literatur	253
1.1	Quellen	253
1.2	Quellensammlungen, Lexika und Reihen	254
1.3	Lehramt	256
1.4	In der Einleitung, in Kapitel 1 oder Kapitel 3 oder in verschiedenen Punkten von Kapitel 2 verwendete Sekundärliteratur	257
1.5	Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie	259
2.	In einzelnen Kapiteln verwendete Literatur	261
2.1	Heilige Schrift	261
2.2	Kirchenväter und kirchliche Tradition	262
2.3	Dogmatik.....	265
2.4	Die orthodoxe <i>oikonomia</i> -Regelung	268
2.5	Moraltheologie	269
2.6	Kirchenrecht.....	270
2.7	Pastoral.....	271